

MODERNE BODENPERSPEKTIVE

Die Grenzen zwischen innen und aussen schwinden. In der warmen Jahreszeit erstreckt sich der Wohnbereich nahtlos aus dem Wohnzimmer heraus in den Aussenraum. Insofern spielen Bodenbeläge eine wichtige Rolle bei der zeitgemässen Garten- und Terrassengestaltung. Der Boden ist letztendlich die Bühne für Aktivitäten im Freien. Text: Felix Käppeli; Bilder: Creabeton Baustoff AG, A. Tschümperlin Baustoffe AG, Sol AG

Gärten, Terrassen und grosszügige Loggias dienen bei modernen Wohnkonzepten immer mehr als angenehmer und willkommener Aufenthaltsraum. Dieser Bedeutungswandel hat die Ansprüche an die Gestaltung von Gärten und Terrassen verändert. Waschbetonplatten und Verbundsteinbeläge bekommen von allen Seiten Konkurrenz. Von einer mediterranen Lebensart bis hin zur kühlen Loftatmosphäre zeigt sich eine breite Palette an Stilrichtungen. Es sind zunehmend hochwertige, pflegeleichte und kreative Produkte angesagt und neue Materialien und Formate haben den Markt in Bewegung gebracht. Die Möglichkeiten einen Boden zu gestalten sind buchstäblich bodenlos.

Nicht nur die breite Farbpalette macht die Steinbeläge förmlich zu Designobjekten, sondern auch ihre vielfältigen Strukturen und Formate. Diese Besonderheiten ergeben ein spannungsvolles, harmonisches sowie lebendiges Flächenbild.

Angesichts der Fülle an Bodenbelägen können wir hier nur einen Auszug zeigen.

Beton auf Mass

Die zunehmende Individualisierung innerhalb der Gesellschaft betrifft auch die Gartengestaltung. Massanfertigungen bei Bodenbelägen sind ein wachsendes Kundenbedürfnis. Nebst dem vielfältigen Standardsortiment sind Sonderanfertigungen eine willkommene Alternative und weiten die Möglichkeiten des Baustoffs Beton aus. Wenn das Katalogsortiment dem Kundenwunsch nicht genügt, gehen die Betonhersteller gerne ein Stück weiter und bieten individuelle Kundenanfertigungen an. In ihren Elementbauabteilungen entstehen individuelle Betonbeläge für den designorientierten Gartengestalter und Bauherrn.

Synchron dazu hält auch der Trend zu Grossformatplatten in verschiedenen Varianten und Farbnuancen für Terrasse und Umgebung an. Insbesondere die Nachfrage nach Platten in Grautönen ist ungebrochen.

Für die moderne Umgebungsgestaltung haben Architekten und Gartengestalter zudem Bodenplatten in unaufdringlichen, dezenten Farben und glatter Oberfläche entdeckt. Eine dezente und elegante Optik bieten auch graue und vanillefarbene Pflastersteine mit einer leichten Schattierung. Die homogen erscheinenden Flächen bieten zudem Raum für verschiedene Gestaltungselemente. Oberflächen in glatter und fein gestrahlter Ausführung wirken ruhiger und edler. Sie lassen Materialien wie Edelstahl oder Holz ein uneingeschränktes Wirkungsfeld. Leicht gefasste Kanten erlauben zudem ein fugenloses Verlegen von Platten, betonen die klare Linienführung und wirken besonders formal wie auch exklusiv.



Wie aus Gesprächen mit Bauherren und Architekten hervorgeht, sind leicht zu reinigende Platten ein weiteres Verkaufsargument. Auch dafür haben die Betonhersteller passende Produkte. Mit neuen Mitteln wird die Reinigung von Plattenoberflächen vereinfacht. Verschmutzungen auf Platten sind durch Imprägnierung und spezielle Oberflächenbeschichtungen leichter zu beseitigen (vgl. Artikel ab Seite 24 in dieser Ausgabe).

Paneelen sind en vogue

Die ausgeprägte ästhetische Wirkung schlanker Paneelenformate kann Freiräume aufwerten und korrespondiert effektiv mit modernen Gebäudearchitekturen. Die neuen «ATIStone Eleganz»-Dielen von Tschümperlin Baustoffe in Silber sind eine passende Ergänzung zum bereits bestehenden «Eleganza»-Sortiment. Die eleganten Formate der silbernen Paneelen mit den Massen 18×90 oder 18×180 cm können durch die farblichen Unterschiede eine wirkungsvolle Struktur auf Balkonen, Terrassen oder Gartensitzplätzen bewirken.

Ein Gestaltungselement, das dem Aussenbereich einen naturnahen Charme verleiht, sind Steinpaneelen mit Holzstruk-



Die «Lamina»-Gehwegplatte von Creabeton wurde speziell für die Anwendung auf Terrassen und Balkonen geschaffen.



Insbesondere mit der nüchternen Formsprache moderner Gartenarchitektur ergeben Grossformatplatten ein harmonisches Erscheinungsbild.

tur. Verschiedene Produkte vereinen damit die natürliche Erscheinung von Holz mit den Vorteilen von Beton. «Lenia»-Gartenplatten von Creabeton sind der klassischen Holzdielen nachempfunden. Die länglichen Riemen lassen sich als geschlossener Belag oder als Schrittplatten mit Zwischenraum verlegen. Die im Beton abgebildete Holzmaserung in den drei naturnahen Farben Naturgrau, Altgrau/Anthrazit und Erdbraun kommt einem echten Holzbrett zum Verwechseln nahe. Zuschnitte für Randabschlüsse oder Aussparungen sind mit üblichen Diamantfräsen einfach zu schneiden.

Böden in Holzoptik erfreuen sich immer grösser werdender Beliebtheit. Sie sind rutschfest, witterungsbeständig, haltbar, faulen und verrotten nicht und benötigen viel weniger Pflege als echte Holzdielen.

Die Gehwegplatte «Antika» (Creabeton) mit der dezenten Textur wurde für die moderne Umgebungsgestaltung entdeckt.



Die Parkwohnungen Patumbah am Rand des Zürcher Seefelds wurden mit extravaganten Gehweg- und Terrassenplatten gestaltet.





Der klassische Holzcharakter der «Lenia»-Produkte konnte mit natürlich verwitterten Holzvorlagen erzielt werden. Dieses Betonprodukt von Creabeton lässt sich als geschlossener Belag oder als Schrittplatten mit Zwischenraum verlegen.

Den Zeitgeschmack getroffen

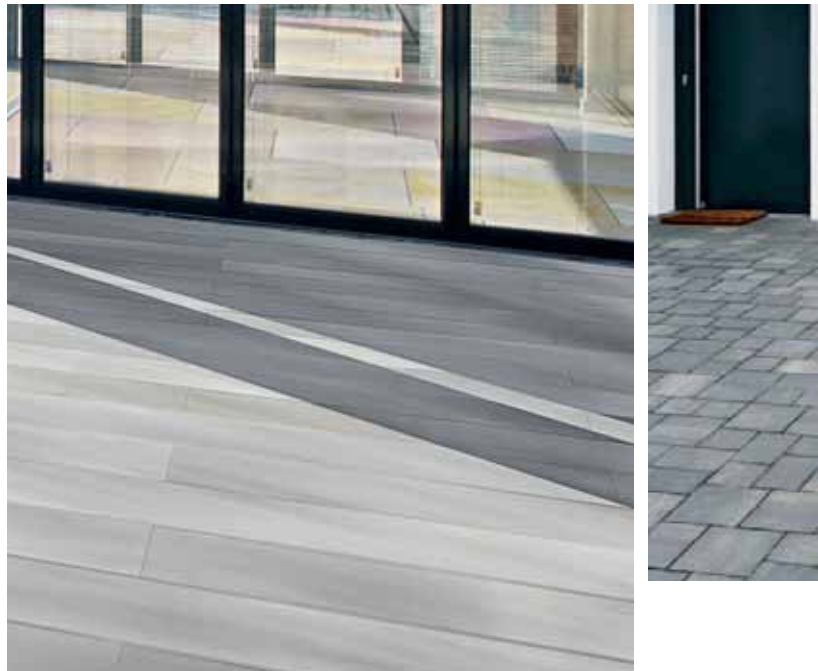
Die Gartengestalter reagieren ebenfalls positiv auf die Nachfrage von Bodenbelägen aus Ortsbeton. Seit einiger Zeit findet Ortsbeton im Aussenbereich eine zunehmende Wertschätzung. Es bietet in seiner Formbarkeit und Funktionalität nahezu alle Möglichkeiten kreativer Gartenarchitektur. Mit Ortsbeton ist eine minimalistische Formensprache möglich und die moderne Aussenraumgestaltung wird bestärkt.

Bewährtes und Dauerhaftes hat Konjunktur

Der globale Klimawandel und die zunehmende Rohstoffverknappung rücken das ökologisch orientierte Bauen immer stärker in den Vordergrund. Naturstein als Baustoff trifft somit den Nerv der Zeit und bewirkt einen richtigen Boom.

Natursteine lassen eine nachhaltige, hochwertige und individuelle Gestaltung zu, sind beliebt und unterstreichen den Zeitgeist.

Insbesondere Schieferplatten sind im Trend. Sie bestehen durch ihre intensive Farbgebung in Grau bis Antrazit und ihre edle Natürlichkeit. Die Kombination aus dunklen Tönen und geschichteter Oberfläche machen den Sitzplatz zum besonderen Highlight. Ebenso begeistern können Natursteinplatten



Die silbernen «Atistone Eleganz»-Paneelen der A. Tschümperlin AG veredeln den zeitgemässen Aussenraum.

mit reliefartigen oder strukturierten Oberflächen in langen, schmalen Formaten.

Nebst zeitlosen Klassikern sind Gneise mit besonderen Farbakkzenten in Grau bis Grün und Sandsteine in den Farben Anthrazit, Silber und Caramel sehr gefragt. Schmale Fugen und erlesene Farbnuancen sorgen nebenbei für ein exklusives Erscheinungsbild. Demgegenüber sind raue, natürliche Oberflächenstrukturen ein willkommener Kontrast.

Auch der Sandstein hat in jüngster Zeit einen unglaublichen Auftrieb bekommen und zeichnet sich durch seine vielseitigen Einsatzmöglichkeiten aus. Die Firma Bärlocher AG aus Staad am Bodensee hat sich mit ihrem Rorschacher Sandstein ei-



Feinsteinzeug-Platten sind eine aktuelle und spannende Alternative für den Aussenbereich (Bild links und oben).

Mit den «ATIPlan»-Platten der Baustofffirma Tschümperlin kann der Bauherr oder Planer das Plattenmass selber bestimmen.



«Vegas»-Pflastersteine bieten eine aparte Optik.

nen Namen gemacht. Der Stein ist vielseitig und eignet sich mit seiner dezenten und ruhigen Farbgebung sehr gut für die zeitgemässe Garten- und Terrassengestaltung.

Die verschiedenen Natursteinarten stehen für eine exklusive, selbstbewusste und markante Wirkung, die sich durch unterschiedliche Farb- und Strukturvariationen verstärken lässt. Naturstein wird mit den Jahren zudem immer schöner und erreicht durch seine natürliche Patina geradezu Kultstatus.

Die feine Art der Bodengestaltung

Auf der Suche nach neuen Märkten hat die Branche der Feinsteinzeugplatten den Garten- und Landschaftsbau als neues

Betätigungsfeld für sich entdeckt. Nachdem die Zahl der Anbieter von zwei Zentimeter starken Feinsteinzeugplatten für den Aussenbereich ständig gestiegen ist, erreicht der Zuwachs mittlerweile einen vorläufigen Höhepunkt. Während sich die meisten Hersteller auf das Format 60×60 cm beschränken, bemühen sich die Vorreiter dieser Belagsvariante um immer neue Formate und Optiken. Das Angebot an Farben, Strukturen und Grössen ist beachtlich. Besonders beliebt sind die Farben Grau, Beige, Braun und Schwarz. Diese Farbpalette erzeugt Atmosphären von kühler Eleganz bis hin zum warmen Charme grosszügiger Gastfreundlichkeit. Wie beim klassischen Belagssortiment sind auch hier grossformatige Platten gefragt, die eine Terrasse oder den Gartensitzplatz noch grosszügiger erscheinen lassen. Einige Modelle sind bis zu einer Grösse von 120×60 cm erhältlich. Die Feinsteinzeugplatten der A. Tschümperlin AG oder Creabeton Baustoff AG können mit überzeugenden Eigenschaften aufwarten. Das Material ist extrem hart und dicht, frostbeständig, fleckenunempfindlich, kratzfest, farbbeständig und sehr pflegeleicht. Im Aussenbereich ist zudem Rutschsicherheit ein wichtiges Argument. Unbehandelte Oberflächen erfüllen dieses Kriterium bestens und fühlen sich an wie die raue Oberfläche von Natursteinplatten. Die genau konfektionierten Platten lassen sich exakt verlegen und sind nicht zuletzt deshalb eine gern gesehene Alternative zu Natursteinbelägen. Die Dicke der Platten von nur gerade zwei Zentimetern ergibt das geringe Gewicht von 45 kg/m² und ist ideal für Terrassen und Balkone.

Traditionelles Material für den modernen Garten

Die Firma Sol AG führt in ihrem Verkaufssortiment die Keramikkollektion Ariostea aus der italienischen Provinz Reggio Emilia. Die Bodenplatten und Holzpaneelen bestehen aus frostsicherer und witterungsbeständiger Tonmasse, die bei der Herstellung Temperaturen bis 1300 Grad ausgesetzt ist. Dadurch entsteht ein äusserst kompaktes Produkt mit einer maximalen Wasseraufnahme von 0,02 bis 0,04 Prozent.

Die Bodenplatten sind in den Formaten 60×60 cm und in fünf Farb- und Strukturnuancen erhältlich. Paneelen in Holzoptik sind in den Formaten 30×120 cm oder 60×120 cm in sechs Farbtönen und naturgetreuen Strukturnuancen verfügbar.